

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 47

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

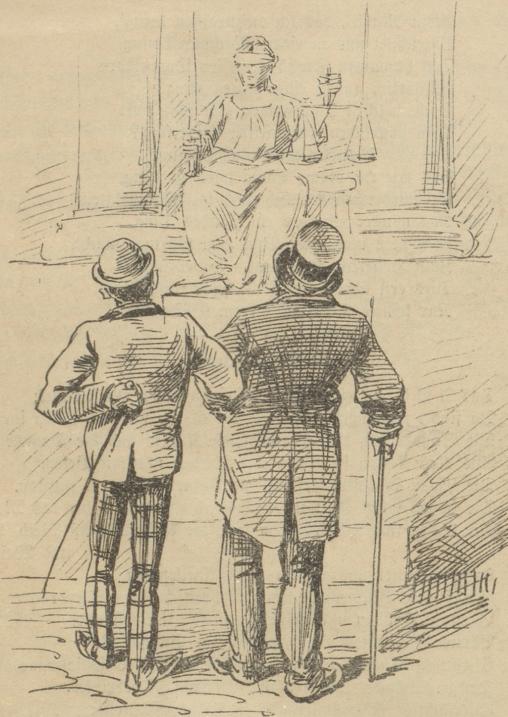
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



M.: „Du, warum wird denn die Justitia immer mit verbunbenen Augen dargestellt?“

B.: „Pah, damit man nicht sieht, bei wem sie die Augen zubricht.“



Gremder: „Wie weit ist's noch bis zur Station?“

Nuedi: „Das kann ich gewiss nid bestimmt sage; d'Stadt Zion ist so viel i weiss im heilige Land und derthi isch jedefalls verflucht wyt.“



Fran: „Kurios! Die Milch wird am Sechsi g'mulche und jetzt am Nüni isch si no warm!“

Küher: „Ja, dir müst aber au wisse, wiern heiz ha vom Träige. So lang i d'Brente am Rügge ha, blibt d'Milch ganz chüh warm.“



Jagdansseher: „So, Sie wollen noch leugnen? Die Rehgaib liegt in den letzten Bügen und Ihr Gewehrlauf raucht noch?“

Wilsdiele: „Ah, verzelhens, wollte Ihnen nur die „Reh verend's“ erweisen.“